

Hier kann jeder etwas essen

Mittagstisch in der HiPsy-Tagesstätte richtet sich nicht ausschließlich an psychisch Kranke

Von Martina Albers

Winsen. „Immer diese Pottkicker“, schmunzelt Heike Rothermund und rührt die Soße noch einmal kräftig durch, während die hauswirtschaftliche Betriebsleiterin Urte Armbruster mit dem Löffel die Soße für die Hasenpfanne probiert. „Lecker“, lautet ihr Fazit. Der Mittagstisch, den die Tagesstätte des Vereins HiPsy (Hilfe für psychisch Kranke) jetzt zum ersten Mal angeboten hatte, erfreute sich guten Zuspruchs.

Während Christina Textor unermüdlich einen Berg von Zwiebeln schälte und sich die eine oder andere Träne mit dem Zipfel ihrer Schürze aus den Augenwinkeln wischte, war Claudia Behlke damit beschäftigt, das Essen dekorativ auf den Platten anzuordnen und das Büfett zu dekorieren. Die Gäste waren ebenfalls voll des Lobes und genossen sichtlich den Plausch in Gesellschaft.

Jeden Donnerstag bietet die Tagesstätte in der Brahmshalle



Das Küchenteam der HiPsy-Tagesstätte in Winsen (von links): Urte Armbruster, Claudia Behlke, Heike Rothermund und Christina Textor.

Foto: al

27 um 12.30 Uhr einen Mittagstisch zum moderaten Preis von drei Euro an. Im Preis für das Gericht sind der Nachtisch und ein Getränk inbegriffen. „Wie in einem guten Restaurant. Eine

tolle Grundlage für unsere Radtour“, schwärmte Rudi Butz aus Winsen. Er war gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin Uschi Just nur kurz ums Eck gekommen, um zu speisen. Gut ge-

stärkt ging es dann im Anschluss mit den Weißkopfradeln der Seniorengruppe Salzhäusen auf die Radtour.

Viel Interesse kam von den Geschäften aus der Umgebung,

deren Mitarbeiter jetzt einmal pro Woche in den Genuss einer warmen Mahlzeit kommen können. Einige Anrufer, die sich nach dem Mittagstisch erkundigten, hatten Berührungslänge, da die Tagesstätte Menschen hilft, die aufgrund psychischer Probleme Schwierigkeiten mit der Bewältigung ihres Alltages haben. Der Mittagstisch soll den Teilnehmern als spezielles Erprobungsfeld und lebenspraktisches Training dienen. „Psychische Probleme können jeden treffen, sind aber weder ansteckend noch offensichtlich“, erklärte Tagesstätten-Leiterin Linda Schlottmann schmunzelnd. Das konnten alle Gäste nur unterstreichen.

Wer am Mittagstisch teilnehmen möchte, muss sich bis zum Vortag in der Tagesstätte oder unter der Telefonnummer (041 71) 6533 61 anmelden. Jeden Freitag beweisen die Damen, dass sie nicht nur kochen, sondern auch backen können. Eine Kaffeetafel lockt ab 14 Uhr mit duftendem Selbstgebackenem.